

Kältereport Nr. 43 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 2. November 2025

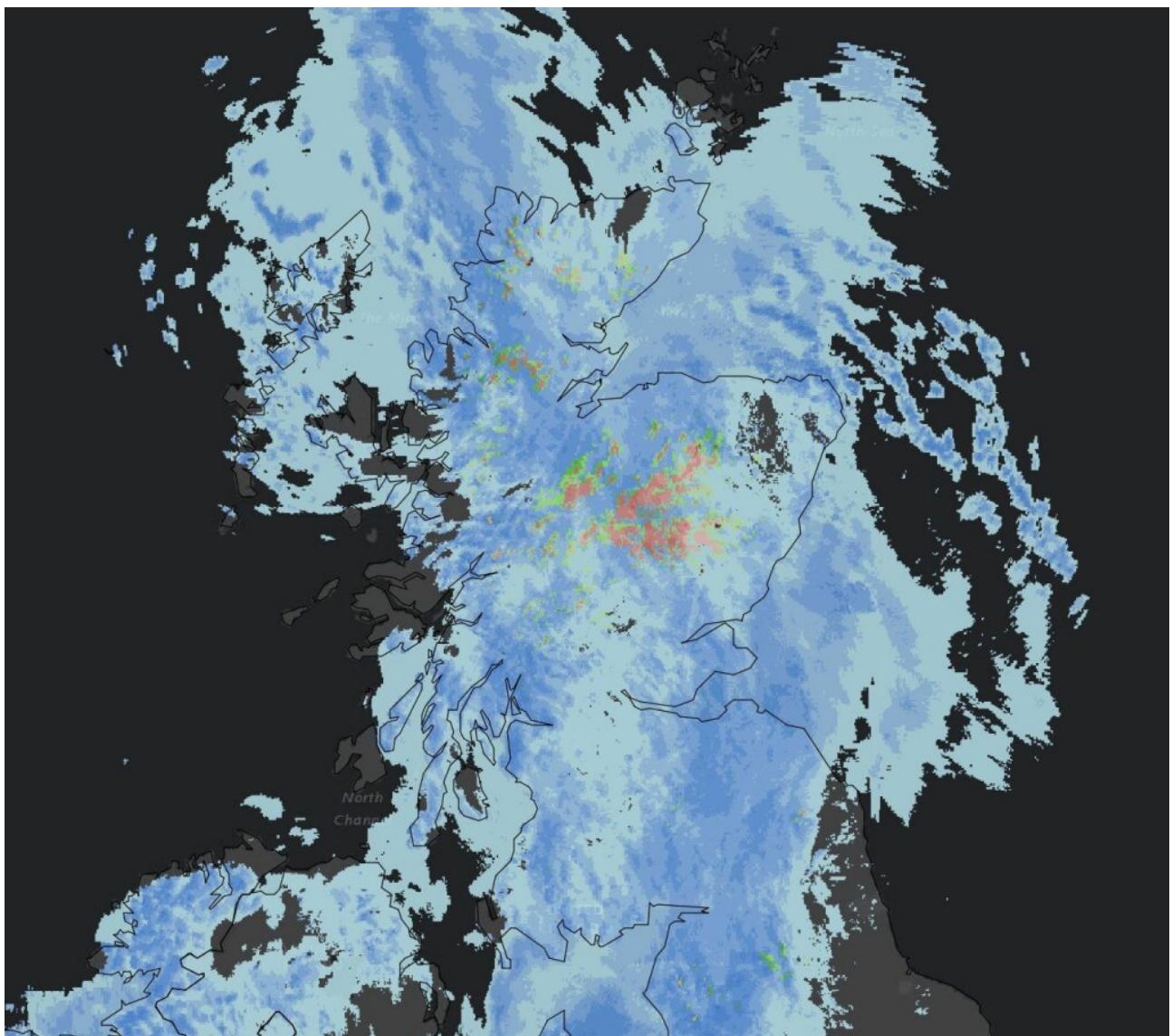
Eine Meldung vom 27. Oktober 2025:

UK: Früher erster Schnee

Arktische Luft hat Großbritannien die bisher niedrigsten Temperaturen der Saison beschert, bis -1,7 °C in Warcop, Cumbria.

Eine starke Nordströmung lenkte kalte arktische Luft tief nach UK hinein, wodurch die Tageshöchsttemperaturen auf einstellige Werte fielen und es zu weit verbreitetem Frost kam.

In Schottland fiel Schnee oberhalb von 600 m von den Cairngorms bis zum Ben Nevis – der erste nennenswerte Schneefall der Saison.



Die Vorstoß folgte auf der Rückseite des Sturms Benjamin Mitte der

Woche, der den Weg für die Ausbreitung arktischer Luft nach Süden frei machte.

Link:

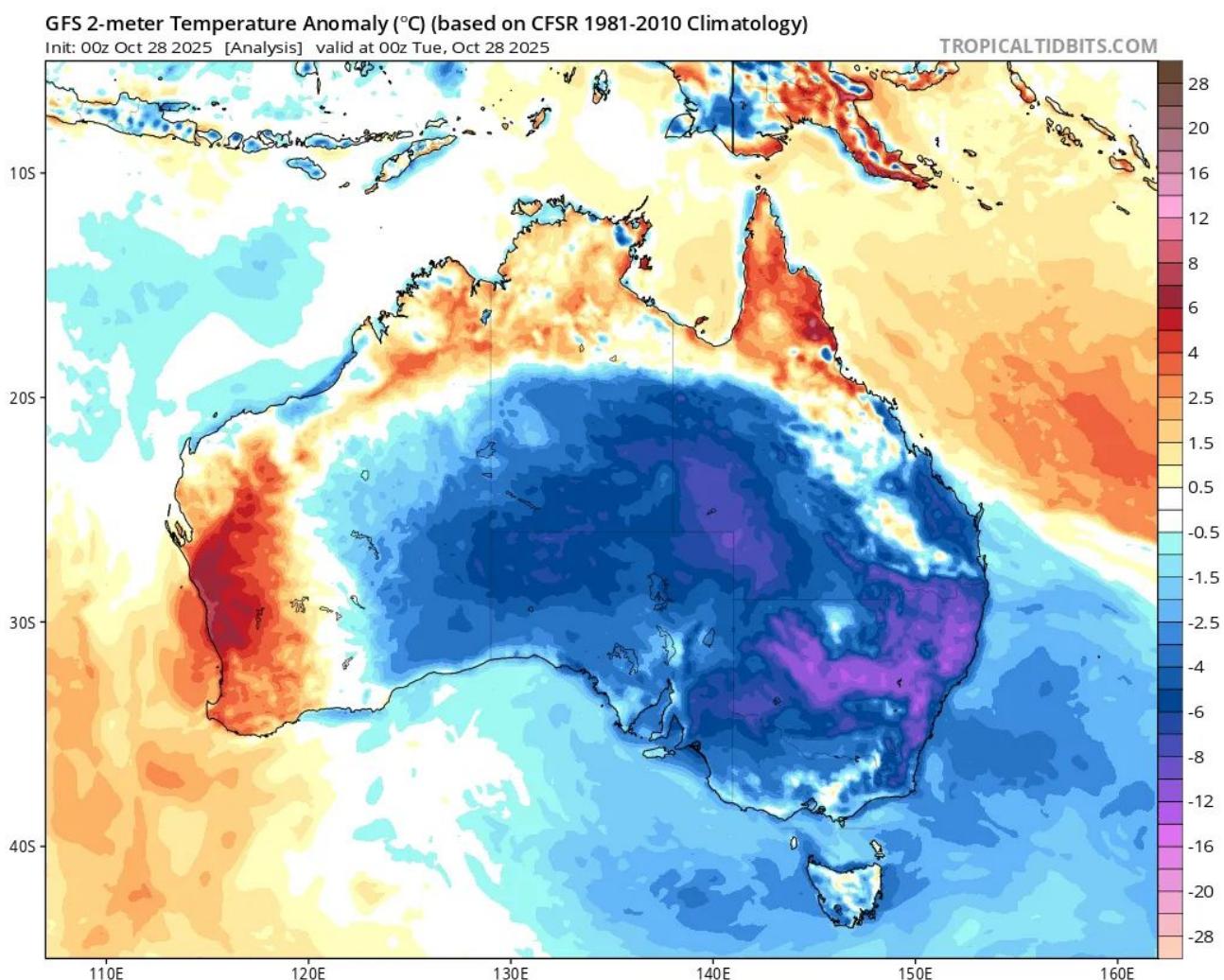
https://electroverse.substack.com/p/snow-flurries-hit-uk-new-study-on?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 28. Oktober 2025:

Australien: Spätsaisonaler Frost in fünf Bundesstaaten

Eine Kaltfront hat den Südosten Australiens erfasst und in fünf Bundesstaaten sowie im Australian Capital Territory (ACT) für extreme Tiefsttemperaturen gesorgt – nur wenige Wochen vor Beginn des Sommers.

Die kälteste Luft lag über den Alpenregionen, wobei Perisher Valley (NSW) mit -8,8 °C den niedrigsten Wert des Landes erreichte. Der nahe gelegene Mt Ginini an der Grenze zum ACT sank auf -5,4 °C – nur 0,1 °C über der kältesten Oktobernacht – während Canberra -0,2 °C erreichte.



GFS 2m Temperatur-Anomalien (C) für den 28- Oktober
[tropicaltidbits.com]

In *Victoria*, Mt Hotham tanked to -7.3C (19F), just a degree above its record October minimum, and Falls Creek verzeichnete mit -6,6 °C die kälteste Oktobernacht seit 19 Jahren. Weiter südlich sank die Temperatur in She Oaks auf -0,2 °C, die kälteste Oktobernacht seit 17 Jahren, in Kilmore Gap auf 0,9 °C, die kälteste Nacht seit drei Jahren, und in Gelantipy auf -2,3 °C, die kälteste Nacht seit drei Jahren.

Auch Tasmanien fror, wobei es in Liawenee -4,2 °C kalt wurde und Campania, nordöstlich von Hobart, -1 °C verzeichnete – die kälteste Oktobernacht seit 17 Jahren. In Südaustralien sank die Temperatur in Keith West auf -1,5 °C, die niedrigste Temperatur des Bundesstaates in diesem Oktober.

Der starke Frost kam von den Resten einer sich nordwärts ausbreitenden Luftmasse antarktischen Ursprungs.

Südkorea: Ungewöhnlich früher erster Frost

Südkorea wurde von einer frühen arktischen Kaltfront heimgesucht, die die erste „Kältewellenwarnung“ der Saison auslöste.

Die koreanische Wetterbehörde (KMA) gab am Montag, dem 27. Oktober, Kältewellenwarnungen für die nördlichen Provinzen Gyeonggi, Gangwon, Chungcheongbuk und Gyeongsangbuk heraus. Und die Kälte ließ nicht lange auf sich warten: Am Dienstag verzeichnete Seoul den ersten Frost, mehr als eine Woche früher als erwartet.

Am kältesten war es auf dem Berg Seoraksan in Gangwon, wo die Temperatur auf -7,8 °C fiel und die gefühlte Temperatur aufgrund des schneidenden Windes bei -15,2 °C lag. Auch in den zentralen Binnenregionen wurden Minustemperaturen gemessen, die etwa 4 °C unter den saisonalen Normwerten lagen.

Prognostiker führen den frühen Frost auf ein vom Arktischen Ozean abgespaltenes Tiefdruckgebiet zurück, das sich mit einem von der chinesischen Halbinsel Shandong ausgehenden Hochdruckgebiet verband. Dieser „doppelte Kaltluftstrom“ trieb eisige Luft nach Süden, so die KMA, während der klare Nachthimmel eine verstärkte Abkühlung durch Strahlung ermöglichte.

Die Kombination aus frühem Frost, Eis und Kältewellenwarnungen markiert einen der kältesten Herbstanfänge Südkoreas in den letzten Jahren.

Link:

<https://electroverse.substack.com/p/freezing-lows-grip-five-aussie-state>

Meldungen vom 29. Oktober 2025:

Island: Oktober-Schneerekord in Reykjavík

Reykjavík erwachte am 28. Oktober mit dem stärksten Schneefall seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1921.

Der isländische Wetterdienst bestätigte, dass an seiner Station in Reykjavík an diesem Morgen 27 cm Schnee gemessen wurden, womit der bisherige Oktoberrekord von 15 cm aus dem Jahr 1921 gebrochen wurde.

Bis zum Mittag hatte die Schneehöhe in Teilen der Hauptstadt Berichten zufolge 30 cm überschritten und die Stadt lahmgelegt.

Die Straßen waren unpassierbar, Busse standen still oder hatten Verspätung, und die Einsatzkräfte konzentrierten sich nur darauf, die Hauptverkehrswege offen zu halten, während die Nebenstraßen unter dem Schneetreiben verschwanden.

...

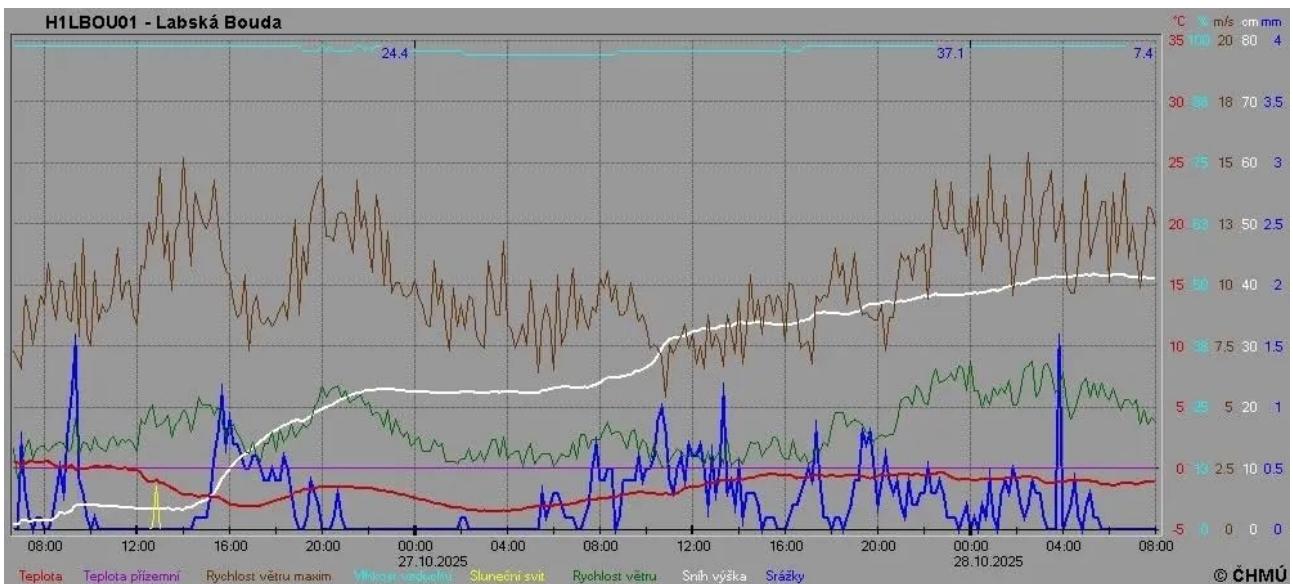
Solch starker Schneefall ist für den Oktober außergewöhnlich, da in Reykjavík normalerweise nur ein oder zwei Zentimeter Schnee fallen.

Tschechien: Stärkster Oktober-Schneefall seit 2009

Die wichtigsten Gebirgszüge Tschechiens erlebten diese Woche laut dem Tschechischen Hydrometeorologischen Institut (ČHMÚ) den stärksten Schneefall im Oktober seit 16 Jahren.

Die Gebirge Šumava [Bayerischer Wald], Krkonoše und Jeseníky wurden über Nacht mit einer Schneedecke überzogen – ein seltenes Ereignis für den Oktober.

Die höchste Schneehöhe wurde auf dem Velký Javor im Böhmerwald mit 48 cm gemessen, gefolgt von Labská bouda mit 42 cm, Plechý mit 35 cm und Praděd mit 22 cm.



ČHMÚ stellte fest, dass „mindestens 20 cm Schnee irgendwo in den Bergen etwa einmal alle drei Jahre im Oktober auftreten, aber gleichzeitiger Schneefall in Šumava, Krkonoše und Jeseníky ist äußerst selten.“

Das letzte Mal, dass alle drei Gebirge gleichzeitig betroffen waren, war im Oktober 2009.

Die Behörde sagt, dass langfristige Prognosen einen kälteren, schneereicheren Winter für Europa erwarten lassen.

Südkorea: Früher Frost in Daegu & Gwangju

Am Mittwoch herrschten in Südkorea weiterhin frühe Winterbedingungen, wobei in mehreren Regionen im Landesinneren, darunter Daegu und Gwangju, Frost und Eis registriert wurden – 12 Tage früher als erwartet.

Die Tiefsttemperaturen am Morgen des 29. Oktober lagen landesweit bei etwa 5 °C, wobei mehrere Orte im Landesinneren unter den Gefrierpunkt fielen.

In Daegwallyeong in Gangwon sank die Temperatur auf -4 °C, in Geochang in Süd-Gyeongsang auf -1,7 °C und auch in Suncheon, Yeongwol, Cheorwon, Chuncheon und Chupungnyeong wurde weit verbreiteter Frost beobachtet.

In Daegu bestätigte die Korea Meteorological Administration (KMA) den ersten Frost und das erste Eis der Saison – 12 Tage früher als im Durchschnitt, in Gwangju gab es den ersten Frost 7 Tage früher.

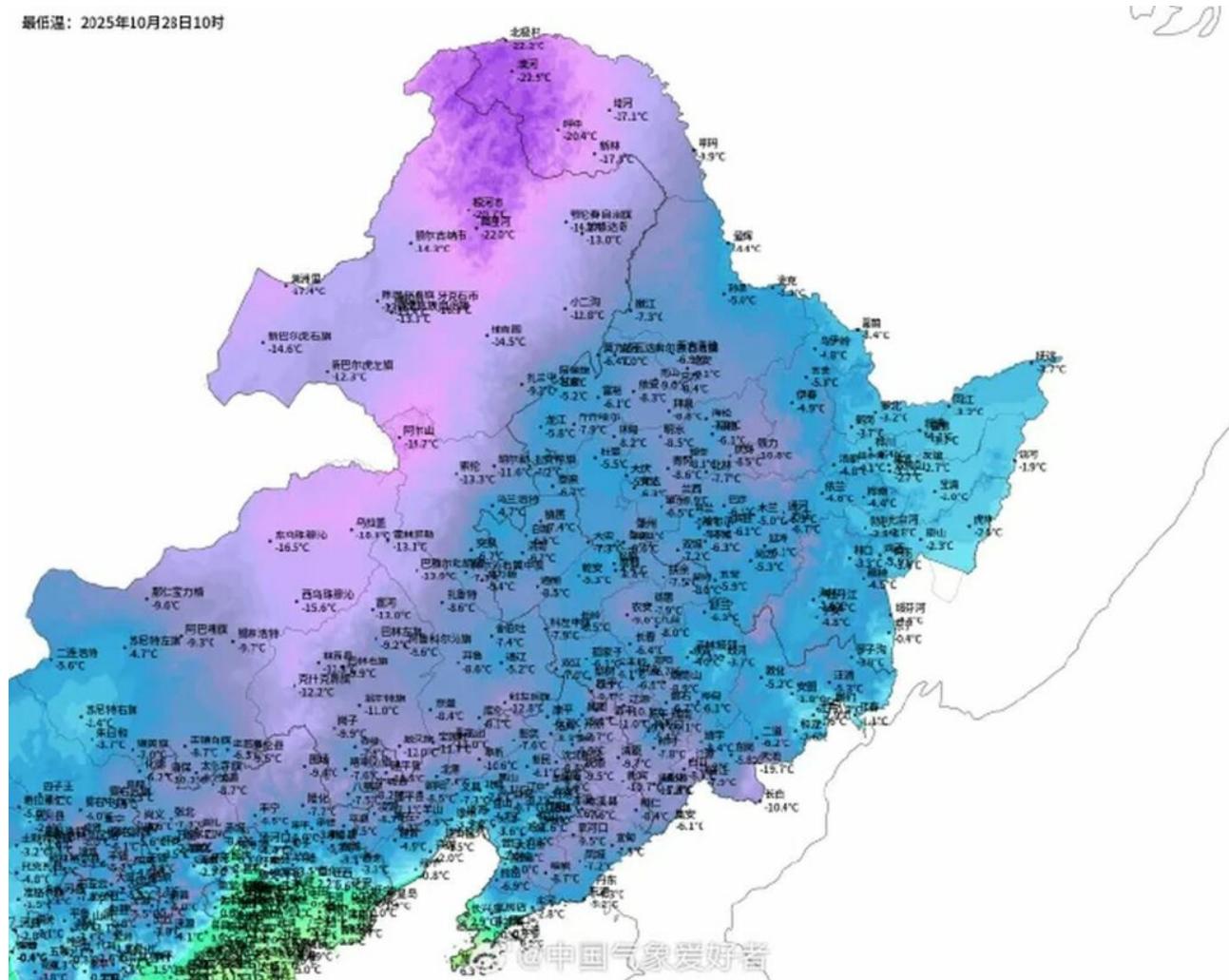
Prognostiker warnen vor anhaltend kalten Nächten und den damit verbundenen Risiken für Nutzpflanzen und Vieh.

China: Rekord-Kälte

Eine intensive Kältewelle hat den Norden und Osten Chinas erfasst, wodurch die Temperaturen weit unter die saisonalen Normwerte gefallen sind und an mehreren nationalen Wetterstationen die Oktober-Rekorde gebrochen worden sind.

Laut Daten von Weibos 中国天气网 [wörtl. Übersetzung nach Google Translate: „Chinesische Wetterbegeisterte“. A. d. Übers.] wurden diese Woche in Liaoning und der Inneren Mongolei neue Oktober-Rekordtiefstwerte gemessen, angeführt von Kezuohouqi mit -12,8 °C, gefolgt von Baoguotu mit -11,6 °C, Qinglongshan mit -11 °C, Fuxin mit -10,6 °C, Suijiatun mit -8,3 °C, Liaozhong mit -8,2 °C und Donggang mit -5,2 °C – um nur sieben zu nennen.

Für Fuxin und Baoguotu war es das erste Mal seit Beginn der Aufzeichnungen, dass die Temperaturen im Oktober unter -10 °C gefallen sind.



Die Kälte erfasste auch die Provinzhauptstadt Shenyang, wo die Temperatur auf -7,6 °C fiel – den niedrigsten Wert der Saison.

Während die gleiche arktische Luftmasse tief in den Osten Chinas

vordrang, wurden in Hefei 6,4 °C gemessen, und im Bezirk Xujiahui in Shanghai sank die Temperatur auf 14,6 °C – ungewöhnlich kalt für Ende Oktober in der unteren Yangtze-Region.

Der chinesische Wetterdienst hat in diesem Monat mehrere Kälteeinbrüche zu Beginn der Saison festgestellt, die sich ungewöhnlich weit nach Süden ausdehnten.

Die Kälte zu Beginn der Saison in dieser Größenordnung verstärkt ein zunehmendes Muster, das in diesem Herbst in der gesamten nördlichen Hemisphäre zu beobachten ist – ein zunehmend instabiler Jetstream, starke Polarwirbel und eine frühe Schneedecke in Sibirien und der Mongolei.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/reykjaviks-record-october-snow-hikers?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 30. Oktober 2025:

Himalaya: Rekord-früher Schneefall am Mount Everest

Der Tourismus im Himalaya wurde eingestellt, nachdem es sowohl auf der nepalesischen als auch auf der tibetischen Seite des Mount Everest ungewöhnlich stark geschneit hatte – der zweite große Schneesturm im Himalaya in diesem Monat.

Der Sturm, der am 28. Oktober von der Bucht von Bengalen nach Norden zog, verschüttete Straßen, riss Stromleitungen nieder und strandete mehr als 1.500 Wanderer, da die Wanderwege unter tiefen Schneeverwehungen verschwanden.

Die nepalesische Zivilluftfahrtbehörde bestätigte, dass ein Hubschrauber bei starken Schneefällen in der Nähe von Lobuche abgestürzt ist, nördlich von Namche Bazaar, als er versuchte, gestrandete Bergsteiger zu retten. Das Flugzeug rutschte bei der Landung weg und überschlug sich. Der Pilot überlebte und wurde später gerettet.

...

Die Tiefsttemperaturen in der Nacht liegen bei -20 °C, und die Vorhersagen sagen anhaltenden Schneefall bis mindestens zum 31. Oktober voraus.

Eine solche Schneemenge fällt normalerweise erst Ende November/Anfang Dezember, sodass es sich um einen der frühesten und intensivsten Schneefälle im Himalaya der letzten Jahrzehnte handelt – wahrscheinlich sogar um einen Rekord.

Zuvor hatte bereits Anfang Oktober ein Schneesturm Hunderte von Wanderern auf den tibetischen Hängen nahe der Ostwand des Everest gestrandet.

Der Winter kommt dieses Jahr früh und mit voller Wucht.

Karpaten: Starker Schneefall auf dem Pip Ivan

Rettungskräfte in der ukrainischen Region Iwano-Frankiwsk haben Wanderer aufgefordert, die Karpaten zu meiden, nachdem am Mittwoch, dem 29. Oktober, Unwetter über den Berg Pip Ivan hereingebrochen waren.

Auf dem Gipfel wurden Schneeverwehungen bis 80 cm gemeldet, und eisige Temperaturen, schlechte Sichtverhältnisse und starke Winde sorgten für Whiteout-Bedingungen auf dem Bergrücken.

Der Bergrettungsdienst Prykarpatty gab am Dienstag eine Warnung wegen „extrem gefährlicher“ Bedingungen heraus.

Laut Wettervorhersage wird es in den kommenden Tagen in den Bergen weiter schneien.

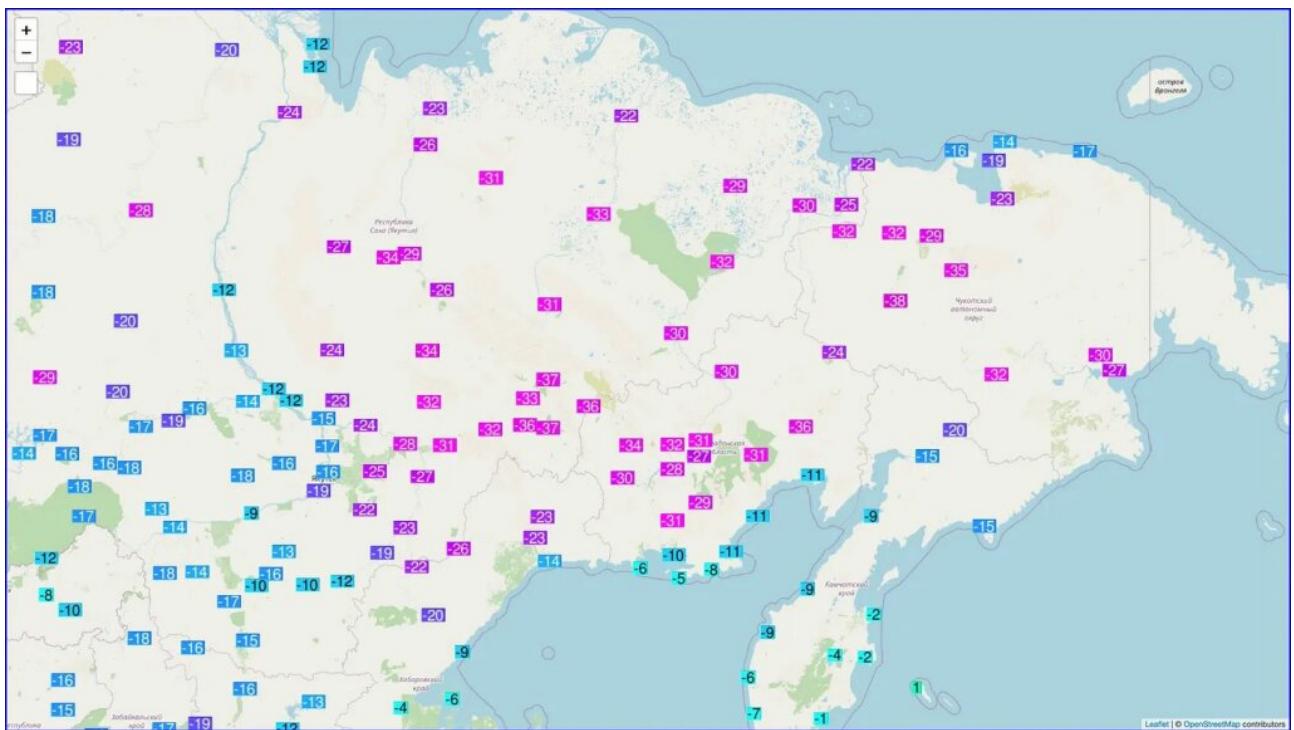
Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-early-snow-closes-mount-everest?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 31. Oktober 2025:

Russland: Extremer Frost

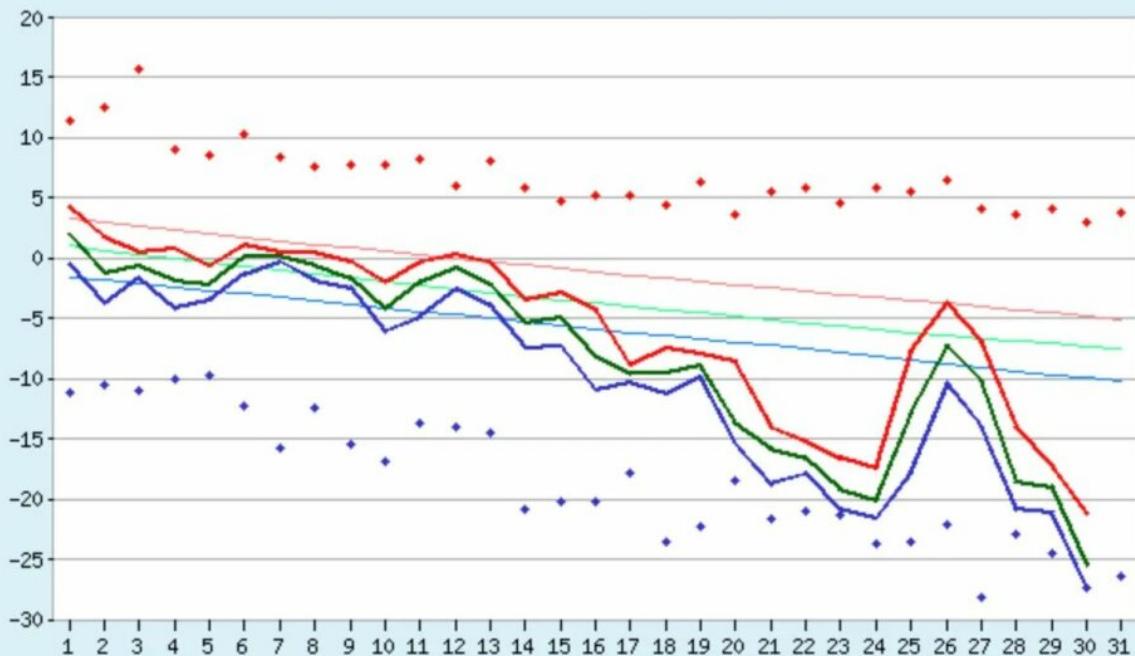
Russland beendete den Oktober mit einer Welle brutaler Kälte, wobei mehrere Stationen in Jakutien Werte unter -37 °C verzeichneten – die niedrigsten Werte der Saison bisher.



Baimka-Baimra führte mit $-37,9^{\circ}\text{C}$, dicht gefolgt von Oymyakon mit $-37,1^{\circ}\text{C}$, Nera mit -37°C und Delyankir mit $-36,5^{\circ}\text{C}$ – alle innerhalb des zentralen Kältebeckens Sibiriens, wo der Winter nun fest Einzug gehalten hat.

Weiter östlich sank die Temperatur in Anadyr in Tschukotka am 30. Oktober auf $-27,4^{\circ}\text{C}$ – die zweitniedrigste Oktober-Temperatur seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1898 (nur $0,8^{\circ}\text{C}$ über dem historischen Monatsrekord).

**График хода температуры воздуха.
Октябрь 2025 г.**



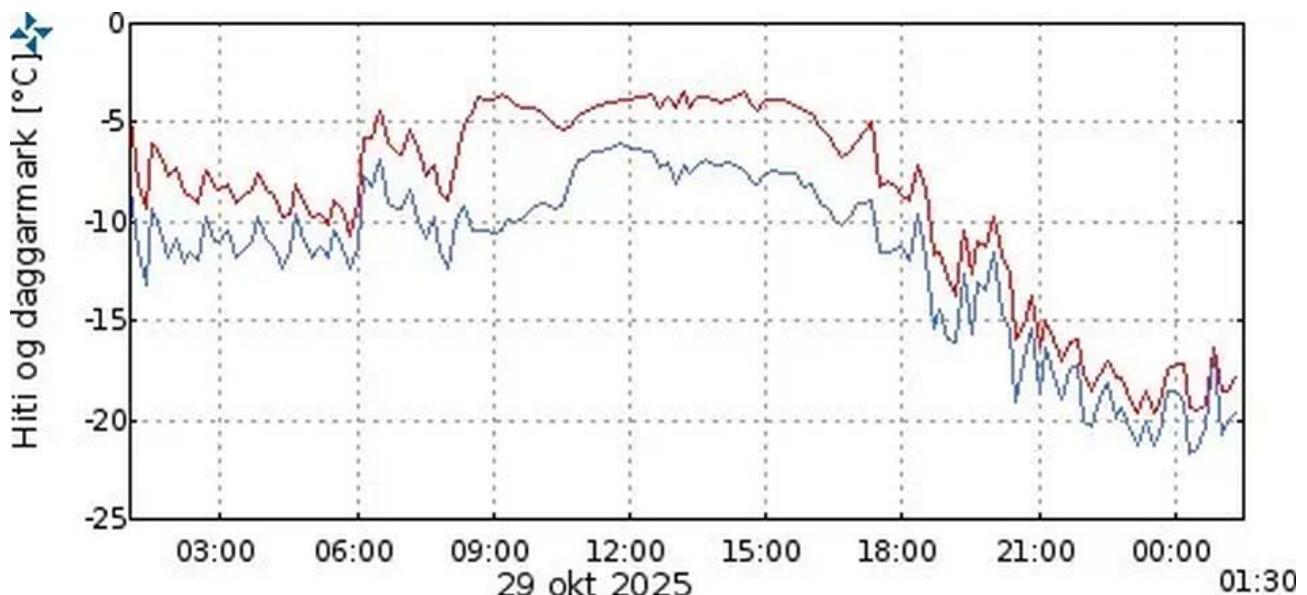
Die Kälte zu Beginn der Saison unterstreicht den raschen Einzug des Winters in Nordrussland, wobei sich die weitläufige Schneedecke nicht nur in Russland (jetzt zu über 50 % bedeckt), sondern auch in der Mongolei und Teilen Chinas verdichtet.

...

Island: Frost bis -20°C

Nach den Rekordschneefällen im Oktober der letzten Tage (die stärksten seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1921) erlebt Island nun bitterkalte Nächte mit weit verbreitetem Frost und einer Vielzahl von Wetterstationen, die sich den historischen Oktober-Rekordwerten nähern.

Nach Angaben des isländischen Wetterdienstes sank die Temperatur in Setur auf $-20,2^{\circ}\text{C}$ und erreichte damit einen der niedrigsten jemals im Oktober gemessenen Werte des Landes.



Sandskeið folgte mit $-19,8^{\circ}\text{C}$, Hveravellir mit $-19,2^{\circ}\text{C}$ und die Station Víðidalur in Reykjavík verzeichnete außergewöhnliche -19°C – bemerkenswert für einen tief gelegenen städtischen Standort (angesichts des städtischen Wärmeinseleffekts).

Selbst das nur 14 Meter über dem Meeresspiegel gelegene Küstengebiet Stafholtsey meldete $-18,2^{\circ}\text{C}$.

Diese Werte zählen zu den niedrigsten Oktober-Temperaturen Islands in den langjährigen Wetteraufzeichnungen.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/russias-deep-freeze-iceland-at-20c?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 44 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 31. Oktober 2025

Zusammengestellt und übersetzt von Christian Freuer für das EIKE